

Sieben Gemeinde investieren 25 Millionen Franken

Die Kapazität der Kläranlage Mellingen wird verdoppelt.

Andreas Fretz

Gleich sieben Gemeinden entsandten gestern ihre Delegationen zum Spatenstich bei der Mellinger Kläranlage. Birrhard, Mägenwil, Mellingen, Nieder- und Oberrohrdorf, Tägerig und Wohlenschwil bilden den Abwasserverband der ARA Mellingen. Die Stimmberechtigten all dieser Ortschaften hatten an den jeweiligen Sommergemeindeversammlungen 2021 einen Kredit über 24,4 Millionen Franken (inkl. MwSt.) genehmigt.

Damit soll die Erweiterung und Sanierung der ARA Mellingen ermöglicht werden. Diese – im Jahr 1975 erbaut und zwischen 1995 und 1998 um- und ausgebaut – ist in die Jahre gekommen und läuft an der Kapazitätsgrenze.

Corona und Krieg zeigen: Infrastruktur ist wichtig

«Wie wichtig eine funktionierende Infrastruktur und die Versorgungssicherheit sind, zeigen uns die Coronapandemie und der Krieg in der Ukraine», sagte Niederrohrdorfs Vizeammann Reto Grunder (FDP). Er verwies auch auf das Bevölkerungswachstum der letzten Jahrzehnte und die Prognosen der Behörden.

Die neue Anlage verfügt über eine doppelt so hohe Reinigungskapazität, ist für die nächsten 20 bis 25 Jahre und auf 40 000 Einwohner ausgerichtet. Zur Zeit sind etwas über

20 000 Einwohner an die Anlage angeschlossen.

Eine der Herausforderungen, auf die Projektleiter Knut Leikam von der Firma Afry aufmerksam machte: Die ARA Mellingen ist idyllisch zwischen Wald und Reuss eingebettet, eine Vergrößerung des Areals und der Anlage nicht möglich. «Mit Leistungsstarken, kompakten und effizienten Reinigungsverfahren können wir das Problem lösen.»

Kernstücke des Projekts bilden dabei die neue maschinelle mechanische Vorreinigung sowie die Membranbiologie. Mit der gewählten Verfahrenstechnik kann die Reinigungsleistung

markant gesteigert werden, ohne dabei neue Becken bauen zu müssen.

Abschluss im dritten Quartal 2024

Reto Bannier von der Abteilung Umwelt des Kantons wiederum macht auf die Herausforderung aufmerksam, den Um- und Ausbau bei laufendem Betrieb zu bewerkstelligen. Im dritten Quartal 2024 soll die Bautätigkeit abgeschlossen sein. Bannier lobte die Gemeinden für ihren vorbildlichen Gewässerschutz im Reusstal. Die Reinigungsleistung der ARA Mellingen liegt über den kantonalen Anforderungen.



Spatenstich bei der Kläranlage: Györgyi Schaeffer (Ammann Mellingen), Reto Grunder (Vize Niederrohrdorf), Knut Leikam (Afry AG) und Reto Bannier (Kanton).

Bild: afr